

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 10 (1937)
Heft: -

Vereinsnachrichten: Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1937

Infolge starker dienstlicher Beanspruchung des Kampfrichterchefs kann der technische Bericht und die technische Kritik über den Verlauf der Wettkämpfe der *Gruppe Telegraph* erst in der Oktober- oder Novemberausgabe des «Pionier» erscheinen. Wir bitten daher bis dahin um Geduld.

Apparatenkenntnis

Anmerkung: In den letzten Jahren sind im «Pionier» Beschreibungen und Schemas der wichtigsten Militärtelephonapparate erschienen. Die betreffenden Nummern werden stets nachverlangt und sind heute vollständig vergriffen. Aus diesem Grunde sieht sich die Redaktion veranlasst, alle Artikel nochmals abzdrukken. Es soll dies in den nächsten 5—6 Nummern geschehen. Alle Beschreibungen und Schemas werden alsdann in einem Sonderdruck erscheinen. Für Anregungen und Wünsche in bezug auf die Beschreibungen etc. sind wir sehr dankbar. Hptm. Merz.

Das Nummernschalterkästchen

Durch die Automatisierung des Ziviltelephonnetzes musste sich auch die Militärtelephonie der neuen Betriebsart anpassen. Als neuer Apparat ist das Nummernschalter-Kästchen zum technischen Material der Telegraphenkompagnien hinzugekommen. Die offizielle Benennung lautet aber: Wähler-Zusatzkästchen. Da das Zusatzkästchen mit einem «Wähler» aber gar nichts gemein hat, ist sein Name ganz unverständlich. Hoffen wir, dass in den Reglementen der oben angeführte Titel Eingang findet.

Das Nummernschalterkästchen wird in Verbindung mit dem Armeetelephon, der Pi.- oder Feldzentrale zum Anschluss an die automatischen Zentralen der Ziviltelephonverwaltung verwendet. Die anrufende Station steuert damit die Wählereinrichtung im